

Wichtige Informationen zum SOZ-Gipfel in Tianjin

27. August 2025 | Xinhua

Führende Politiker aus Asien, Europa und Afrika werden sich vom 31. August bis zum 1. September in der nordchinesischen Hafenstadt Tianjin zum bislang größten Gipfeltreffen der Shanghai Organisation für Zusammenarbeit (SOZ) treffen, um den Fahrplan für die nächste Dekade der Entwicklung des Bündnisses festzulegen.

Die SOZ, die ursprünglich gegründet wurde, um Sicherheitsfragen zu behandeln, hat sich im Laufe ihrer 24-jährigen Entwicklung zu einer umfassenden regionalen Organisation entwickelt, die fast die Hälfte der Weltbevölkerung vertritt. Hier erfahren Sie alles Wissenswerte über die bemerkenswerte Entwicklung der SOZ und was Sie vom Gipfeltreffen in Tianjin erwarten können.

Ein regionaler Block entwickelt sich



Die SOZ hat ihre Wurzeln im „Shanghai Five“-Mechanismus, als sich China, Russland, Kasachstan, Kirgisistan und Tadschikistan 1996 zusammenschlossen, um nach dem Ende des Kalten Krieges Fragen der Grenzsicherheit zu regeln. Am 15. Juni 2001 wurde die SOZ gegründet, der Usbekistan als sechstes Mitglied beitrug.

Was als regionale Sicherheitsgemeinschaft begann, hat sich zu einer regionalen Organisation entwickelt, die fast die Hälfte der Weltbevölkerung, ein Viertel der Landmasse der Erde und ein Viertel des globalen BIP umfasst. Mit dem Beitritt Indiens, Pakistans, Irans und Belarus hat die SOZ nun 10 Mitglieder sowie zwei Beobachterstaaten und 14 Dialogpartner.

Die SOZ hat sich der Wahrung der regionalen Sicherheit und der Förderung der gemeinsamen Entwicklung verschrieben und hält sich an den **Geist von Shanghai**, der sich durch gegenseitiges Vertrauen, wechselseitigen Nutzen, Gleichheit, Konsultation, Respekt vor verschiedenen Zivilisationen und das Streben nach gemeinsamer Entwicklung auszeichnet.

Dieser Geist hat den Block dazu veranlasst, einen Weg der regionalen Zusammenarbeit einzuschlagen, der über Unterschiede in Ideologie, Sozialsystem und Entwicklungsweg hinausgeht und ein Beispiel für eine neue Art von internationalen Beziehungen gibt.

Im Laufe der Jahre haben die SOZ-Mitgliedstaaten ein vertieftes politisches gegenseitiges Vertrauen und eine fruchtbare Zusammenarbeit erlebt, was zu regionaler Stabilität, stetigem Handelswachstum, gemeinsamen Infrastrukturprojekten und koordinierten Maßnahmen in Bereichen wie Lebensmittel- und Energiesicherheit geführt hat.

Durch Mechanismen wie die Regionale Antiterrorstruktur haben die SOZ-Mitglieder effektiv zusammengearbeitet, um durch die Bekämpfung von Terrorismus, Separatismus und Extremismus den Frieden und die Stabilität in der Region zu wahren. Die Sicherheitsstrukturen wurden gestärkt und gemeinsame Übungen auf den Cyberspace ausgeweitet.

In den ersten 20 Jahren seit ihrer Gründung stieg der Gesamtwert des Handels der SOZ-Mitgliedstaaten um fast das 100-fache, während ihr Anteil am Welthandel von 5,4 Prozent im Jahr 2001 auf 17,5 Prozent im Jahr 2020 stieg, was laut einem 2022 veröffentlichten Bericht zur Handelsentwicklung ihren wachsenden Einfluss verdeutlicht.

„Der Geist von Shanghai ist die Wurzel und die Seele der SOZ“, sagte Fan Xianrong, ein Beamter des chinesischen Außenministeriums, der für die Koordinierungsarbeit in der SOZ zuständig ist.



Besucher im Pavillon Indiens während der Internationalen Investitions- und Handelsmesse der SOZ in Qingdao, Provinz Shandong, Ostchina, 18. Juli 2025.

Angesichts der sich ständig verändernden internationalen Lage würden die SOZ-Mitgliedstaaten diesen Geist weiterhin durch konkrete Maßnahmen vertreten und ihre Lösungen für die Schaffung eines fairen und gerechten globalen Governance-Systems sowie ihre Unterstützung für den Aufbau einer Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit anbieten, so Fan.

China: Ein standhafter Verfechter des Geistes von Shanghai

Als eines der Gründungsmitglieder hat China die SOZ stets zu einer diplomatischen Priorität gemacht und den Geist von Shanghai entschlossen hochgehalten. Das Land hat eine Reihe wichtiger Initiativen und Vorschläge vorgelegt und chinesische Weisheit, Lösungen und Dynamik zur regionalen Entwicklung beigetragen.

China hat den Aufbau einer SOZ-Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft vorgeschlagen, eine inspirierende Vision, die den Shanghai-Geist bereichert. Es hat die SOZ-Mitglieder außerdem dazu aufgerufen, ein gemeinsames Zuhause zu schaffen, das sich durch Solidarität und gegenseitiges Vertrauen, Frieden und Ruhe, Wohlstand und Entwicklung, gute Nachbarschaft und Freundschaft sowie Fairness und Gerechtigkeit auszeichnet.

Auf wirtschaftlicher Ebene sind die Handels- und Investitionsbeziehungen zwischen China und anderen SOZ-Mitgliedern zunehmend robuster geworden, wobei die Zusammenarbeit verschiedene Sektoren wie Infrastruktur, Energie, Landwirtschaft und Technologie umfasst und das Wohlergehen der Menschen in der gesamten Region verbessert.

Im Jahr 2024 erreichte Chinas Handel mit anderen SOZ-Mitgliedern, Beobachterstaaten und Dialogpartnern einen historischen Höchststand von 890 Milliarden US-Dollar, was 14,4 Prozent des gesamten Außenhandels des Landes entspricht. Im selben Jahr erreichte die Zahl der Güterzüge zwischen China und Europa, die durch die Länder und Regionen der SOZ fuhren, 19.000, was einem Anstieg von 10,7 Prozent gegenüber 2023 entspricht.

Im Rahmen seiner jüngsten Bemühungen zur Förderung der technologischen Zusammenarbeit hat China alle SOZ-Mitglieder dazu eingeladen, sein Satelliten-Navigationssystem BeiDou zu nutzen und sich an der Entwicklung der internationalen Mondforschungsstation zu beteiligen. Gleichzeitig hat es zugesagt, anderen SOZ-Ländern innerhalb von drei Jahren mindestens 1.000 Schulungsmöglichkeiten im Bereich der digitalen Technologie anzubieten.

Seit der Übernahme des SOZ-Vorsitzes im Juli 2024 hat China eng mit allen Parteien zusammengearbeitet und über 100 Veranstaltungen zum Thema „SOZ-Jahr der nachhaltigen Entwicklung“ ausgerichtet, darunter Ministertreffen, ein Forum der SOZ-Parteien, ein Medien- und Think-Tank-Gipfel sowie ein Kunstfestival.

„China wird mit allen Parteien der SOZ zusammenarbeiten, um den ursprünglichen Zielen der Organisation treu zu bleiben, ihre Mission zu erfüllen, den Geist von Shanghai weiterzuführen und SCO-Lösungen für die globale Governance und Reformen anzubieten“, erklärte der stellvertretende Außenminister Liu Bin letzte Woche gegenüber der Presse.

Was vom Tianjin-Gipfel zu erwarten ist

Mit der Teilnahme von Staats- und Regierungschefs aus mehr als 20 Ländern und Leitern von 10 internationalen Organisationen wird erwartet, dass der bevorstehende SOZ-Gipfel 2025 einen Konsens herbeiführt und die Organisation zum Aufbau einer engeren Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft führt.

Auf dem Gipfel werden außerdem Erklärungen zum 80. Jahrestag des Sieges im Weltkriegs gegen den Faschismus und zum 80. Jahrestag der Gründung der Vereinten Nationen abgegeben und eine Reihe von Abschlussdokumenten zur Stärkung der Zusammenarbeit in den Bereichen Sicherheit, Wirtschaft, zwischenmenschliche Beziehungen und Kultur verabschiedet.

China wird auch seine neue Vision und seine Vorschläge für die SOZ zur Weiterführung des Geistes von Shanghai, zur Erfüllung der Mission der Zeit und zur Erfüllung der Erwartungen der Menschen näher erläutern und neue Maßnahmen und Initiativen zur Unterstützung der hochwertigen Entwicklung der SOZ und der umfassenden Zusammenarbeit bekannt geben.

China ist überzeugt, dass ein freundschaftlicher, geeinter und produktiver Gipfel in Tianjin die SOZ in eine neue Phase hochwertiger Entwicklung führen wird, die durch größere Solidarität, engere Zusammenarbeit, stärkere Dynamik und höhere Effektivität gekennzeichnet ist“, sagte Liu.

Sheradil Baktygulov, Direktor des Instituts für Weltpolitik in Kirgisistan, äußerte hohe Erwartungen an den Gipfel. „Der SOZ-Gipfel in Tianjin findet in einer schwierigen Zeit globaler Turbulenzen statt, aber er wird zu einem leuchtenden Leitstern werden, der den richtigen Weg zu einer sicheren und stabilen Entwicklung aufzeigt.“